

Germany-Cologne: Airport equipment

OJ S 137/2015 18/07/2015

Contract notice – utilities

Supplies

Directive 2004/17/EC

Section I: Contracting entity

I.1. Name and addresses

Official name: Flughafen Köln Bonn GmbH

Postal address: Heinrich-Steinmann-Str. 12

Town: Köln

Postal code: 51147

Country: Germany

Contact person: Flughafen Köln Bonn, Einkauf

For the attention of: Egbert Bödecker

E-mail: egbert.boedecker@koeln-bonn-airport.de

Telephone: +49 2203404500

Fax: +49 2203402773

Internet address(es):

Electronic access to information: <http://www.subreport.de/E88871266>

Electronic submission of tenders and requests to participate: <http://www.subreport.de/E88871266>

Additional information can be obtained from:

Official name: technischer support

Postal address: Buchforststraße 1-15

Town: Köln

Postal code: 51103

Country: Germany

For the attention of: Felix Hinske

E-mail: felix.hinske@subreport.de

Telephone: +49 2219857838

Fax: +49 2219857866

Internet address: <http://www.subreport.de>

Specifications and additional documents (including documents for a dynamic purchasing system) can be obtained from: the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted: the abovementioned address

I.2. Main activity

Airport-related activities

I.3. Contract award on behalf of other contracting entities

The contracting entity is purchasing on behalf of other contracting entities: no

Section II: Object of the contract

II.1. Description

II.1.1. Title attributed to the contract by the contracting entity

Mobiler Hallenvorbau.

II.1.2. Type of contract and place of performance or delivery

Supplies

Purchase

Main site or place of performance: Flughafen Köln Bonn.

NUTS code DEA23 Köln, Kreisfreie Stadt

II.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

The notice involves a public contract

II.1.4. Information about framework agreement

II.1.5. Short description of the contract or purchase(s)

Der Flughafen Köln-Bonn beabsichtigt die luftseitige Infrastruktur um einen mobilen Hangar-Vorbau zu ergänzen. Die Vergabeeinheit umfasst als Lieferleistung die Planung und Konstruktion sowie die Zertifizierung der Konstruktion/ des Kleinserienfahrzeug, Herstellung, Lieferung und Montage einer entsprechenden mobilen Stahl-Konstruktion. Der mobile Vorbau dient als Erweiterung der bestehenden Wartungshalle und soll eine wind- und wettergeschützte Unterstellung von Luftfahrzeugen bzw. von aus der Bestandshalle auskragenden Flugzeugteilen (Heck, Seiten- und Höhenleitwerk) für Wartungsvorgänge gewährleisten. Die Konstruktion ist mobil und beweglich (Quer- und Längsbewegung) – als Kleinserienfahrzeug – zu konzipieren; ein eigenständiges Antriebssystem soll die Manövrierfähigkeit gewährleisten. Der Vorbau ist als Satteldachkonstruktion mit horizontalem Firstbereich auszugestalten. Die Konstruktion ist dreiseitig geschlossen; zur bestehenden Wartungshalle ist die Fassade ohne Trag-/ Stützkonstruktion offen zu errichten. Die Inbetriebnahme des mobilen Hallenvorbaus ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt; spätestens jedoch zum Beginn des Sommerflugplans 2016 (Ende Quartal 1/ 2016) vorgesehen.

Es wird ausdrücklich darauf verwiesen, dass eine rechtsverbindliche Vereinbarung mit dem etwaigen Nutzer des Beschaffungsobjektes noch nicht getroffen wurde. Aus diesem Grunde behält sich der Auftraggeber vor, insbesondere im Falle des Scheiterns einer solchen Vereinbarung, die Ausschreibung aufzuheben.

Daneben bleibt § 30 SektVO unberührt.

Erst nach Vorliegen der rechtsverbindlichen Vereinbarung werden die Verdingungsunterlagen (voraussichtlich Ende des 3. Quartals 2015) an die Bieter versandt.

Sollte diese Vereinbarung scheitern, wird das Vergabeverfahren bereits nach dem Teilnahmeantrag beendet.

II.1.6. CPV code(s)

34960000 Airport equipment, 34140000 Heavy-duty motor vehicles

II.1.7. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: no

II.1.8. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.1.9. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2. Scope of the procurement

II.2.1. Total quantity or scope

Ein mobiler Hangar-Vorbau.

Estimated value excluding VAT
Range: between 3 200 000 and 3 800 000 EUR

II.2.2. Information about options

Options: no

II.2.3. Information about renewals

This contract is subject to renewal: no

II.3. Duration of the contract or time limit for completion

Start 8.1.2016 Completion 15.7.2016

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions related to the contract

III.1.1. Deposits and guarantees required

1. Es sind Sicherheiten für die Vertragserfüllung (10 % der Nettoauftragssumme) und für Mängelansprüche (5 % der Nettoschlussrechnungssumme) zu gegeben,
2. Der Auftragnehmer hat im Auftragsfall den Abschluss einer Berufshaftpflichtversicherung bis zu einer Versicherungssumme von 5.000.000,- EUR je Versicherungsfall nachzuweisen.

III.1.2. Main financing conditions and payment arrangements and/or reference to the relevant provisions governing them

Gemäß Verdingungsunterlagen.

III.1.3. Legal form to be taken by the group of economic operators to whom the contract is to be awarded

Bietergemeinschaften sind zugelassen. Es ist aufzuzeigen, wer an der Bietergemeinschaft beteiligt ist. Dem Auftraggeber ist ein bevollmächtigter Vertreter aus der Bietergemeinschaft zu benennen. Die Übernahme der gesamtschuldnerischen Haftung ist durch jedes Mitglied der Bietergemeinschaft zu erklären. Im Angebot ist detailliert die aufgabenspezifische Aufteilung der Leistungserbringung darzulegen.

Geforderte Nachweise sind von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft zu erbringen.

Eine Nichtvorlage/Nichtabgabe oder unvollständige Abgabe der vor genannten Erklärungen mit dem Angebot führt für die Bietergemeinschaft automatisch zum Ausschluss vom weiteren Verfahren.

III.1.4. Contract performance conditions

The performance of the contract is subject to particular conditions: yes

Description of particular conditions: 1) Es wird nochmals ausdrücklich darauf verwiesen, dass eine rechtsverbindliche Vereinbarung mit dem etwaigen Nutzer des Beschaffungsobjektes noch nicht getroffen wurde. Aus diesem Grunde behält sich der Auftraggeber vor, insbesondere im Falle des Scheiterns einer solchen Vereinbarung, die Ausschreibung aufzuheben.

Daneben bleibt § 30 SektVO unberührt.

Erst nach Vorliegen der rechtsverbindlichen Vereinbarung werden die Verdingungs-unterlagen (voraussichtlich Ende des 3. Quartals 2015) an die Bieter versandt.

Sollte diese Vereinbarung scheitern, wird das Vergabeverfahren bereits nach dem Teilnahmeantrag beendet.

2) Die nachfolgenden Verpflichtungserklärungen zum TVgG-NRW werden mittels Vordrucken abgefragt:

- *) Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestlohn für Dienst- und Bauleistungen nach Vorgaben des § 4 TVgG-NRW, (Formblatt: Anlage 11, Kapitel 2)
- *) Verpflichtungserklärung zur Berücksichtigung sozialer Kriterien § 18 TVgG-NRW, (Formblatt: Anlage 12, Kapitel 2)
- *) Verpflichtungserklärung zur Frauenförderung oder Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie § 19 TVgG-NRW, (Formblatt: Anlage 13, Kapitel 2).

III.2. Conditions for participation

III.2.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions: Unternehmen die sich bewerben, haben den Nachweis zu führen, dass sie quantitativ und qualitativ in der Lage sind, unter Einhaltung aller gesetzlichen Anforderungen, ein Vorhaben in der beschriebenen Größenordnung, Komplexität, den flughafenspezifischen Besonderheiten und im vorgegebenen Zeitrahmen erfolgreich und termingerecht zu bearbeiten.

Die unter Ziffer III.2.1 bis III.2.3 aufgeführten Erklärungen und Nachweise sind in deutscher Sprache – bei ausländischen Bewerbern entsprechende Erklärungen / Nachweise des Herkunftslandes in deutscher Übersetzung, die mit den geforderten vergleichbar sind – vorzulegen. Die Erklärungen / Nachweise können in Kopie beigelegt werden. Es bleibt vorbehalten, die Originale dieser Kopien anzufordern. Die Bewerber haben zu beachten, dass Vordrucke zu den Eignungsnachweise unter <http://www.koeln-bonn-airport.de/b2b/einkauf/dokumente.html> zur Verfügung stehen.

- a) Eigenerklärung zur Eignung
- b) Aktueller Auszug aus dem Handelsregister (max. 6 Monate alt, maßgebend ist der Schlusstermin für die Abgabe der Angebote),
- c) Aktueller Auszug aus dem Gewerbezentralregister (max. 6 Monate alt, maßgebend ist der Schlusstermin für die Abgabe der Angebote),
- d) Vorlage Berufshaftpflichtversicherung über 5.000.000,- EUR je Versicherungsfall nachzuweisen,
- e) Eigenerklärung zur positiven Zuverlässigkeitsüberprüfung.

III.2.2. Economic and financial ability

List and brief description of conditions: A) Erklärung zum Umsatz der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre

b) Erklärung zu den Arbeitskräften der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre.

III.2.3. Technical and professional ability

List and brief description of conditions: Nur solche Bewerber/Bewerbergemeinschaften, welche die Mindest-Eignungskriterien gemäß III.2.3) erfüllen, werden im weiteren Vergabeverfahren berücksichtigt. Bewerber, welche einen derartigen Nachweis (Mindesteignungskriterien) nicht erbringen können, werden beim Vergabeverfahren nicht berücksichtigt und ausgeschlossen.

Ausführung von Leistungen in den letzten 10 abgeschlossenen Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenen Leistung relevant vergleichbar sind:

- a) Planung:
 - i. Stahlbaukonstruktion mit Bauwerkskosten über EUR 1 Mio. netto und/ oder
 - ii. Konstruktion von Kleinserienfahrzeug mit Herstellungskosten über EUR 500 Tausend netto und/ oder
 - iii. Ingenieurbauwerke mit Bauwerkskosten über EUR 1 Mio. netto und/ oder
 - iv. Tragwerksplanung im Stahlbau Lph 3-8

v. Generalplanung

b) Ausführung:

i. Stahlbaukonstruktion mit Bauwerkskosten von mindestens EUR 1. Mio. netto und/ oder

ii. Kleinserienfahrzeug mit Herstellungskosten von mindestens EUR 500 Tausend netto

c) Personenbezogenen Referenzen Projektleiter Planung

i. Mindestens 10 Jahre Berufserfahrung in der Objektplanung

ii. Mindestens ein Projekt als Leiter des Planungsteams

d) Personenbezogene Referenzen Projektleiter Ausführung

i. Mindestens 10 Jahre Berufserfahrung in der Ausführung

ii. Mindestens ein Projekt als Projektleiter der Ausführung mit mindestens EUR 1 Mio. netto Bauwerkskosten.

III.2.4. Information about reserved contracts

III.3. Conditions specific to services contracts

III.3.1. Information about a particular profession

III.3.2. Information about staff responsible for the performance of the contract

Section IV: Procedure

IV.1. Type of procedure

IV.1.1. Type of procedure

Negotiated

Some candidates have already been selected (if appropriate under certain types of negotiated procedures): no

IV.2. Award criteria

IV.2.1. Award criteria

The most economically advantageous tender in terms of the criteria stated in the specifications or in the invitation to tender or to negotiate

IV.2.2. Information about electronic auction

An electronic auction will be used: no

IV.3. Administrative information

IV.3.1. File reference number attributed by the contracting entity

E88871266

IV.3.2. Previous publication concerning this procedure

no

IV.3.3. Conditions for obtaining specifications and additional documents

(except for a DPS)

Payable documents: no

IV.3.4. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

16.8.2015 - 12:00

IV.3.5. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German.

IV.3.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

IV.3.7. Conditions for opening of tenders

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.2. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds: no

VI.3. Additional information

Der Auftraggeber führt als Sektorenauftraggeber nach § 98 Nr. 4 GWB ein Verhandlungsverfahren nach SektVO durch; es handelt sich um ein Verhandlungsverfahren mit vorgeschaltetem Teilnehmerwettbewerb.

Die Bewerber haben zu beachten, dass sämtliche in der Bekanntmachung angegebenen Erklärungen und Nachweise (Punkt III.2.1 bis 3) vollständig beigefügt werden. Ein Verweis auf etwaige frühere Bewerbungen des Bewerbers beim Auftraggeber ist unzulässig. Der Teilnahmeantrag ist in allen Bestandteilen in deutscher Sprache einzureichen, bei fremdsprachigen Dokumenten in deutscher Übersetzung. Die Anträge werden nicht zurückgesandt und verbleiben im Besitz des Auftraggebers. Die Übersendung des Teilnahmeantrags per E-Mail ist nicht zulässig. Der Teilnahmeantrag kann digital unter Ziffer I. 1) sowie in Papier abgegeben werden. Bei postalischer/persönlicher Abgabe ist der Teilnahmeantrag außen mit der Angabe „Mobiler Hallenvorbau“ zu beschriften und bei der unter Ziffer I.1) angegebenen Adresse in einem festverschlossenen Umschlag einzureichen.

Der Firmensitz des Auftraggebers befindet sich im sensiblen Sicherheitsbereich des Flughafens. Der Bewerber kann seinen Teilnahmeantrag auch persönlich abgeben. Dabei muss er beachten, dass Mitarbeiter des Bewerbers, die den Sicherheitsbereich betreten möchten, mindestens 48 Stunden (Montag bis Freitag, ohne Wochenende) vorher das Formular „Antrag auf Ausstellung eines Tages-/Besucherausweises“ unter www.koeln-bonn-airport.de in der Kategorie „B2B“ unter dem Kapitel „Zugang zum Sicherheitsbereich“ heruntergeladen, ausgefüllt und per Fax an die Nummer gemäß Punkt I.1) Kontaktstelle gesendet haben müssen. In der Registration an der Zentralen Kontrollstelle erhält dann der Mitarbeiter des Bewerbers bei Vorlage seines gültigen Personalausweises einen Tages-/Besucherausweis und wird zur Abgabestelle H2B begleitet.

Die Teilnahmeanträge / Angebote können unter kostenlos hochgeladen werden, s. Ziffer I.1).

Für den Download / Upload der Unterlagen lassen Sie sich bitte bei subreport ELViS kostenfrei unter www.subreportelvis.de/elvis/secure/anmeldung registrieren. Ein Abonnement ist mit der Registrierung nicht verbunden. Zur Authentifizierung benötigen Sie dazu eine Signaturkarte mit Kartenleser bzw. Kennung und Passwort. Weitere Informationen rund um die elektronische Vergabe erhalten Sie unter www.subreport.de oder direkt bei

subreport Verlag Schawe GmbH

Buchforststr. 1-15, 51101 Köln

Tel.: +49 221985780, Fax: +49 2219857866

E-Mail: info@subreport.de.

Der Versand der Verdingungsunterlagen (Erhalt eines Passwortes zum Download der Unterlagen) sowie die Kommunikation in der Angebotsphase erfolgen ausschließlich über elektronische Vergabe.

Der Auftraggeber weist darauf hin, dass allein der Inhalt dieser EU-weiten Veröffentlichung maßgeblich ist, wenn die Bekanntmachung zusätzlich in weiteren Bekanntmachungsmedien veröffentlicht wird und der Bekanntmachungstext in diesen zusätzlichen Bekanntmachungen nicht vollständig, unrichtig, verändert oder mit weiteren Angaben wiedergegeben wird. Es darf nur ein Teilnahmeantrag bzw. Angebot abgegeben werden, an dem ein Bieter entweder in einer Bietergemeinschaft beteiligt ist oder das ein Bieter alleine abgibt. Falls Angebote mit Mehrfachbeteiligungen eingehen, werden alle Angebote vom weiteren Verfahren ausgeschlossen. Sollte die Auswahl der Bieter für die zweite Stufe des Vergabeverfahrens (Verhandlungsverfahren) zu einer Mehrfachbeteiligung von Unterauftragnehmern führen, wird der Auftraggeber einzelfallbezogen entscheiden, ob ein Ausschluss unter dem Gesichtspunkt einer Wettbewerbsbeeinflussung geboten ist.

Erläuterungen zum Ablauf des Verfahrens:

a) Formelle Prüfung der Teilnahmeanträge:

Der Auftraggeber wird die fristgerecht eingehenden Teilnahmeanträge anhand der in der vorliegenden Bekanntmachung benannten Nachweise und Erklärungen zur Beurteilung der Eignung (Eignungsvoraussetzungen) zunächst auf Vollständigkeit prüfen. Der Auftraggeber behält sich vor fehlende Nachweise und Erklärungen nachzufordern. Verzichtet der Auftraggeber auf das Nachfordern, werden unvollständige Teilnahmeanträge ausgeschlossen. Dies gilt auch für Teilnahmeanträge, die ggf. nach einer Nachforderung weiterhin unvollständig sind.

Inhaltliche Defizite vorgelegter Nachweise und Erklärungen führen bei der formellen Prüfung nicht zwingend zum Ausschluss des Teilnahmeantrags, sondern werden im Rahmen der grundsätzlichen Eignungsfeststellung (nachfolgend b) berücksichtigt und haben bei einer ggf. erforderlichen Bewertung der Teilnahmeanträge gemäß der nachfolgend dargestellten Grundsätze Abwertungen zur Folge.

b) Prüfung der Teilnahmeanträge auf Einhaltung der inhaltlichen Mindestvorgaben sowie auf Nachweis der grundsätzlichen Eignung:

Der Auftraggeber wird die vollständigen Teilnahmeanträge (ggf. nach Nachforderung fehlender Erklärungen und Angaben, s. o.) inhaltlich darauf prüfen, ob die in der vorliegenden Bekanntmachung enthaltenen Mindestvorgaben eingehalten werden. Soweit nach Ziffer Mindestvorgaben gemacht werden, müssen diese bei allen Kooperationsformen nach der vorliegenden Bekanntmachung von den beteiligten Unternehmen insgesamt erfüllt werden. Die jeweiligen Angaben werden addiert.

Teilnahmeanträge, die ggf. benannte Mindestanforderungen nicht einhalten werden nicht berücksichtigt. Dies gilt auch für Teilnahmeanträge, bei denen – ohne dass für die jeweiligen Nachweise und Erklärungen Mindestbedingungen formuliert wurden – die grundsätzliche Eignung aufgrund der jeweiligen Erklärungsinhalte nicht bejaht werden kann.

c) Nach Öffnung der Angebote führt der Auftraggeber auf Grundlage der Zuschlagskriterien eine Zwischenbewertung durch. Nur die führenden Bieter (maximal fünf) werden zu Verhandlungen eingeladen. Der Auftraggeber behält sich vor weitere Bieter einzuladen. Nach dem Vorliegen der Angebote der letzten Preistrunde wird der Auftraggeber die Angebote und die Ergebnisse der Verhandlungen gemäß den Zuschlagskriterien bewerten und eine Vergabeentscheidung treffen.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer der Bezirksregierung Köln

Postal address: Zeughausgasse 2-10

Town: Köln

Postal code: 50667
Country: Germany
Telephone: +49 2211473116
Fax: +49 2211472889

VI.4.2. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures: Der Rechtsbehelf des Nachprüfverfahrens ist unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und

gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat,

2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis

Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem

Auftraggeber gerügt werden,

3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis

zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber

dem Auftraggeber gerügt werden,

4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu

wollen, vergangen sind.

Für einen Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit gilt, dass diese nur dann festgestellt wird, wenn sie im

Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen ab Kenntnis des Verstoßes, jedoch nicht später als

sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im

Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30

Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen

Union.

VI.4.3. Service from which information about the review procedure may be obtained

VI.5. Date of dispatch of this notice

15.7.2015